

Sie planen die Versorgung mit Fernwärme und weiteren Medien für ein Gebäude ohne Keller?

Um eine dauerhaft sichere und instandhaltungsfreundliche Hauseinführung der Netzanschlüsse zu ermöglichen, empfehlen wir für Gebäude ohne Keller den Bau eines Übergabeschachtes.

Dies hat die folgenden Vorteile:

- Durch eine gemeinsame Mehrspartenhauseinführung für Standard-Netzanschlüsse ist keine separate Gebäudeeinführung für den Fernwärmeanschluss erforderlich.
- Der Einsatz von Standardbauteilen bei der Gebäudeeinführung ist sichergestellt. Alle gängigen Anforderungen an die Dichtheit der Mauerdurchführung werden erfüllt.
- Die problemlose Erreichbarkeit der Netzanschlussleitung bei erforderlichen Reparaturen ist dauerhaft gewährleistet.
- Die Dichtheit der Gebäudeeinführung (Mehrspartenhauseinführung) liegt in der Verantwortung der MVV Netze GmbH.

Um den aufwändigen Einsatz von schweren Fertigbauteilen zu vermeiden, empfehlen wir den Bau des Übergabeschachtes im Zuge der Erstellung der Gebäudefundamente bzw. der Frostschräge. Stimmen Sie sich dafür bitte rechtzeitig mit dem Unternehmen ab, das für Ihr Gebäude die Fundamente / Frostschräge und die Bodenplatte errichtet.

Der Schacht kann bei rechtzeitiger Planung in die Fundamente bzw. in die Frostschräge integriert und gemeinsam mit den vorgenannten Gebäudeteilen mit Ortbeton gegossen werden. Bei der Planung und der späteren Bauausführung kann auch die erforderliche Gebäudedämmung passend für den Schacht ausgeführt werden.

Die erforderlichen Schachtmaße entnehmen Sie bitte den Abbildungen 1 und 2.

Der Schacht soll gemäß Abbildung 3 an der Vorderseite des Gebäudes angeordnet sein, um eine optimale Leitungsführung und spätere Erreichbarkeit der Netzanschlussleitungen zu gewährleisten.

Die Netzanschlussleitungen werden nach dem Gebäudeeintritt (Mehrspartenhauseinführung) nach oben geführt und enden mit der Hauptabsperreinrichtung an der Wand oberhalb des Schachtes.

Aus Sicherheitsgründen muss der Schacht mit einer begehbaren Abdeckung versehen werden, die vom Schacht entfernt werden kann. So sind später die Netzanschlüsse jederzeit zugänglich, und im Schadensfall können Störungen schnellstmöglich beseitigt werden.

Neben den erforderlichen Innenmaßen des Schachtes ist insbesondere die Dicke der Schachtwand wichtig, durch die die Netzanschlüsse eingeführt werden. Für eine Mehrspartenhauseinführung muss diese Wand mit einer Wandstärke zwischen 20 und 55 cm ausgeführt werden (Abbildung 1 und 2).

Abbildung 1
Übergabeschacht: Schnittzeichnung

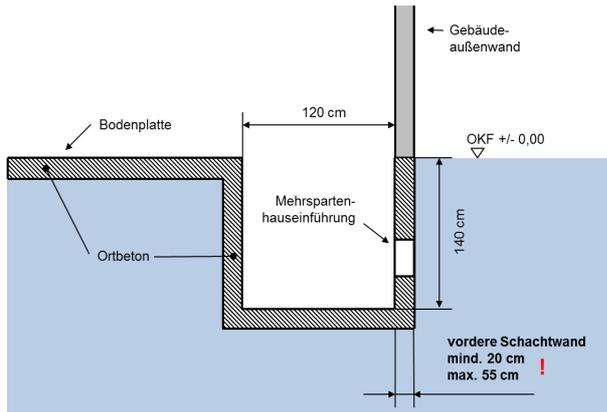
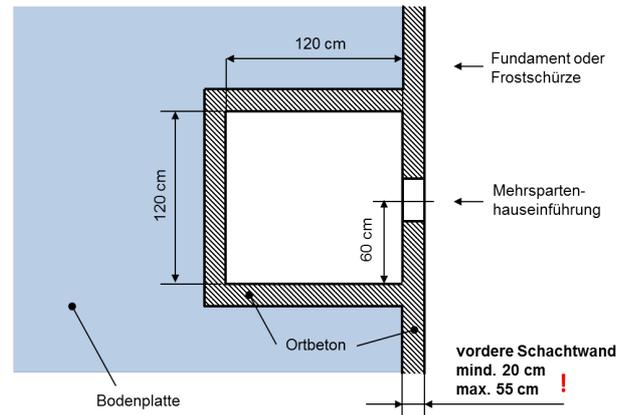


Abbildung 2
Übergabeschacht: Draufsicht



Bitte beachten Sie:



Das Maß für die Schachttiefe bezieht sich auf die Höhe der endgültigen Oberfläche außen. Grund hierfür ist die erforderliche Überdeckung der Netzanschlussleitungen.

Falls Kernlochbohrungen in der Schachtwand nicht von MVV Netze GmbH, sondern in Eigenleistung erstellt werden sollen, ist eine vorherige Abstimmung über die Position der Kernlochbohrung mit der MVV Netze zwingend erforderlich.

Abbildung 3
Anordnung des Übergabeschachts

